



münchener

baugenossenschaft eG

# MieterInfo

*Ausgabe 02/2012 - Juli*

## In dieser Ausgabe:

Einbrecher bevorzugen  
Samstag  
(Seite 2)

Was ist eigentlich ein TV-  
Energie-label?  
(Seite 2)

Balkonsanierungen/  
Balkonsicherungen/  
Bauvorhaben Stöberl-  
straße 1-11  
(Seite 3)

Änderungen im  
Sekretariat  
(Seite 4)

Termin  
Mitgliederversammlung  
(Seite 4)

Bauvorhaben Kompe-  
tenzzentrum Landsberger  
Str. 367-369  
(Seite 4)

## Sehr geehrte Mitglieder!

Mit der neuen Ausgabe unserer MieterInfo wollen wir  
Sie wieder über aktuelle Themen rund um das Wohnen  
in der mbg informieren!



## Einbrecher bevorzugen den Samstag

Am liebsten gehen Einbrecher Samstagabend auf Beutezug.

### **Nicht gerade beruhigend:**

Das Bundeskriminalamt meldet eine Zunahme der Wohnungseinbrüche. Wo wird am häufigsten eingestiegen? In welchem Versteck gesucht? Wie können Sie sich schützen?

### **Alle zwei Minuten wird eingebrochen**

121.000 Einbruchdiebstähle für 2010, das ist eine Zunahme von 6,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Schnitt wird alle zwei Minuten eingebrochen.

Prime Time ist Samstagabend zwischen 18 und 20 Uhr. Beliebte ist auch der Freitag, gefolgt vom Donnerstag.

### **Was Sie über Diebe wissen sollten**

Einbrecher interessieren sich für alles, was sich schnell mitnehmen und leicht verkaufen lässt. Sehr gelehrt kommen Smartphone, Laptop, Schmuck und natürlich Bargeld. Einbrecher hinterlassen im Schnitt einen Schaden in Höhe von 2500 Euro, heißt es beim Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Eine Hausratversicherung kommt zwar für materielle Schäden auf und ersetzt die gestohlenen Gegenstände zum Neuwert. Das heißt, Sie können sich alles wieder neu kaufen. Liebgewonnene Erinnerungstücke und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl kann allerdings niemand ersetzen.

### **Nachbarschaft**

Umso wichtiger wird für uns alle, auf uns und unsere Nachbarn und unsere Nachbarschaft zu achten und Verdächtiges und/oder Verdächtige zu melden!

### 10 Fakten zum Einbruch

1. **Drei Viertel** aller Diebe kommen durch Fenster und Türen.
2. Einbrecher hebeln ein Fenster ohne spezielle Sicherung **in weniger als 15 Sekunden** auf.
3. **Tatwerkzeug Nr.1** ist der simple Schraubenzieher.
4. Beim Einbruch in Einfamilienhäuser ist **Samstag** der beliebteste Tag.
5. Die Hälfte der Einbrüche findet zwischen **16 und 22 Uhr** statt, Spitzenzeit ist 18 bis 20 Uhr.
6. Mehr als **ein Drittel** aller Einbruchsversuche scheitern an Sicherheitseinrichtungen.
7. Dauert ein Einstiegsversuch länger als **fünf Minuten**, suchen sich Diebe meist ein neues Opfer.
8. Rund **40 Prozent** aller Täter werden gestört.
9. Bei jedem **10. Einbruch** in ein Einfamilienhaus sind die Geschädigten anwesend.
10. Kriminologische Studien belegen, **87 Prozent** der Einbruchopfer haben Angst vor einem weiteren Einbruch. Viele leiden danach noch lange unter Alpträumen, Schlafstörungen oder Nervosität.



## Was ist eigentlich ein TV-Energielabel?

Seit Ende vergangenen Jahres gibt es in Europa eine neue Energieverbrauchskennzeichnung. Auch Fernseher tragen ein Energielabel und legen ihren Verbrauch offen. Die sparsamsten haben ein „A+“. Wie Hersteller dabei tricksen, und welche die Bestnote für weiße Ware ist, erfahren Sie hier.

### **Was das TV-Energielabel aussagt**

Das neue Energielabel soll Konsumenten über den Stromverbrauch eines Fernsehers informieren. Die sparsamste Klasse ist „A“; ein besonders effizientes Modell erhält „A+“. Am meisten Energie verbrauchen Modelle mit einem „G“. Die Klassifizierung ist aber nicht alles, warnen Verbraucherschützer. Je nach Größe gelten unterschiedliche Grenzwerte. So kann ein kleiner Fernseher mit schlechter Effizienzklasse weniger Strom

verbrauchen, als ein großer mit guter Bewertung. Der absolute Verbrauch des Gerätes (Kilowattstunden pro Jahr) ist deshalb entscheidend.



Eine gute Einstufung ist verkaufsfördernd. Viele Hersteller helfen deshalb nach. Sie minimieren die Helligkeit des Bildes in der Voreinstellung für den Zuhause- oder Heimmodus. Damit lässt sich der Stromverbrauch drücken. Vorgeschrieben ist nur ein Wert von mindestens 65 Prozent der Maximalhelligkeit. So schafft mancher Fernseher auf Kosten der Bildqualität eine bis zu zwei Noten bessere Einstufung, hat Stiftung Warentest herausgefunden.

### Lassen Sie sich nicht irreführen

- Beachten Sie den Energieverbrauch. Hier zeigt sich: Je größer der Fernseher, desto mehr Strom frisst er.
- Verlassen Sie sich nicht nur auf das Energielabel. Wird die Bildhelligkeit optimiert, kann der Stromverbrauch um bis zu 50 Prozent steigen. Testergebnisse neutraler Verbraucherinstitute helfen bei der Kaufentscheidung.

### Bestnoten für Haushaltsgeräte

Seit Ende 2011 prangt auch auf neuen Elektro-Haushaltsgeräten ein verändertes EU-Energielabel. „A+++“ gilt künftig für Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler und Waschmaschinen als höchste Energieeffizienzklasse. Bisher waren sehr energiesparende Kühl- und Gefriergeräte mit einem „A++“ gekennzeichnet. Geschirrspüler und Waschmaschinen hatten ein „A“. Künftig ist „A“ nur noch viertklassig.

Gerade bei Kühl- und Gefriergeräten lohnt sich der Blick auf das Energielabel, da diese Geräte ständig in Betrieb sind. Wer hier die höchste Effizienzklasse wählt, kann jährlich 70 Euro Strom sparen.

Lesen Sie hierzu auch unsere Energiespartipps auf unserer Homepage [www.muenchner-baugenossenschaft.de](http://www.muenchner-baugenossenschaft.de) oder [www.mbg-eg.de](http://www.mbg-eg.de)

### [Balkonsanierungen/](#) [Balkonsicherungen/](#) [Bauvorhaben Stöberlstraße 1-11](#)

Wir mussten leider feststellen, dass die Balkone in der Stöberlstraße 1-11, am Pronnerplatz 1-5 und in der Von-der-Pfordten-Str. 2-10 nicht unerhebliche Schäden sowie eine derart schlechte Bausubstanz aufweisen, dass eine Beton-Balkonsanierung nicht mehr möglich ist, d. h. wir werden sie durch neue Balkone ersetzen müssen. Einige Balkone mussten bereits gesperrt werden.

Beim Neubau der Balkone werden wir uns bemühen, mindestens die gleiche Balkongröße wieder zu erreichen, möglichst jedoch größere Balkone darstellen zu können.

Beginnen werden wir hiermit in der Stöberlstraße 1-3 noch in 2012.

Alle übrigen Balkone der o. g. Anwesen werden aus Sicherheitsgründen mittels Holzkonstruktionen abgestützt, bis wir in 2013 dann die Anwesen Stöberlstraße 3-11 und in den Folgejahren die übrigen o. g. Anwesen „in Angriff nehmen“ werden.

Zeitgleich werden wir in den Anwesen Stöberlstraße 1-11 einen Vollwärmeschutz

anbringen, die Keller- und die Speicherdecke dämmen und Zwischentüren zum Aufzugsschacht einbauen lassen, um eine nachhaltige Energieeinsparung zu erwirken und den Kälteeintrag in die Treppenhäuser im Winter deutlich zu reduzieren. Ein evtl. notwendiger/sinnvoller Fenstertausch wird derzeit noch geprüft.

Diese Maßnahmen sehen wir auch als Pilotprojekt an, um die hieraus zu erzielenden Erfahrungen mit dem doch heiklen Thema „Vollwärmeschutz/ Wärmedämmverbundsystem“ auf unsere übrigen Häuser zu übertragen und somit Klarheit über die weitere Vorgehensweise bei der Sanierung unserer Gebäude zu gewinnen.

Wir werden hierbei sorgfältig darauf achten, trotz eines beachtlichen finanziellen Aufwands alle unsere Maßnahmen absolut sozialverträglich zu gestalten.

Weitere Informationen hierüber erhalten die Mieter der betroffenen Maßnahmen in Kürze.

### Änderung im Sekretariat – Neue Mitarbeiterin Frau Inge Hauber

Wir dürfen seit dem 15.06.2012 unsere neue Mitarbeiterin – Frau Inge Hauber – im Sekre-

tariat begrüßen. Sie übernimmt seit dem 02.07.2012 alle bisher von Frau Alexandra Hofbauer betreuten Aufgaben, da uns Frau Hofbauer zum 30.06.2012 auf eigenen Wunsch verlassen hat.

Wir wünschen Frau Hofbauer für Ihre persönliche und berufliche Zukunft alles Gute und freuen uns gleichzeitig, dass wir mit Frau Hauber eine äußerst freundliche und kompetente Mitarbeiterin gewinnen konnten.

### Termin Mitgliederversammlung

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am 02.08.2012 wie im vergangenen Jahr wieder in den Räumen der DAB Bank statt.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen, da unter anderem Wahlen/Wiederwahlen von Mitgliedern des Aufsichtsrates anstehen.

### Bauvorhaben Kompetenzzentrum Landsberger Str. 367-369

Hierzu liegen uns derzeit keine neuen Erkenntnisse vor.

Wir informieren Sie gerne, sobald wir Näheres wissen.

**Haben Sie noch Fragen, Wünsche oder Anregungen?  
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!**

*Gut und sicher wohnen –  
bei der Münchner Baugenossenschaft seit 1950!*

**Herausgeber :**

Münchner Baugenossenschaft eG, Redaktion: Markus Gruber (verantwortlich)

Stöberlstraße 1, 80687 München

Telefon 0 89 / 56 54 54, Fax 0 89 / 5 80 02 17, [www.muenchner-baugenossenschaft.de](http://www.muenchner-baugenossenschaft.de)

Herstellung: WEBER Typographisches Studio, Kirchenstr. 34, 81675 München, Tel 089 / 44 871 30

Juli 2012